

Unser Tag bei dem Wettbewerb: **„Mathematik ohne Grenzen“**

Gemeinsam mit der ganzen Klasse hatten wir beschlossen in diesem Jahr an diesem mathematischen Gruppenwettbewerb teilzunehmen. Bevor es dann tatsächlich an das Rechnen der Wettbewerbsaufgaben ging, hatten wir bereits im Vorfeld die Gruppen eingeteilt. In jedem Team waren mindestens drei bis vier Kinder. 7 Teams für 9 Aufgaben und eine davon sogar in einer Fremdsprache! Gruppentische waren zusammengestellt. Zusammenarbeit, gemeinsames Verständigen und Helfen ist wesentlich für das Gelingen des Wettbewerbes. Wir waren sehr gut organisiert und es konnte losgehen!

Jede Gruppe erhielt das Blatt mit den verschiedenen Aufgaben. Es war bunt gemischt: Textaufgaben, Multiplikations- sowie Divisionsaufgaben und jede Menge Knocheleien. Davon konnte sich jede Gruppe ihre jeweilige Aufgabe selbst aussuchen, welche sie am besten gemeinsam lösen zu können glaubte. Sobald eine Gruppe mit einer Aufgabe fertig war, wurden diese Ergebnisse in der Klasse aufgehängt. Danach hat sich jede Gruppe eine neue Aufgabe zur Bearbeitung oder Überprüfung ausgesucht, wurden Fehler gefunden, wurden diese korrigiert. Es war alles sehr aufregend. Dann nach 6 langen Wochen des Wartens gab es endlich die Ergebnisse. Die ganze Klasse war sehr gespannt darauf. Welchen Platz werden wir wohl belegt haben?

Dann kam die große Überraschung: Wir haben den 1. PLATZ belegt. Im Augenblick der Verkündung hat die ganze Klasse gejubelt - und ganz ehrlich, es sind sogar ein paar Freudentränen geflossen. Wir waren stolz auf unsere ganze Klasse, als unser Schulleiter Herr Müller den Klassensprechern feierlich die Urkunde und den Preis, einen Besuch ins Mathematikum nach Gießen überreichte. Zudem wurde auch ein persönliches Schreiben an uns von der Staatssekretärin von Frau Malu Dreyer mit ihren Glückwünschen überreicht.

Leni K. & Jonathan H. (Klasse 5b)

